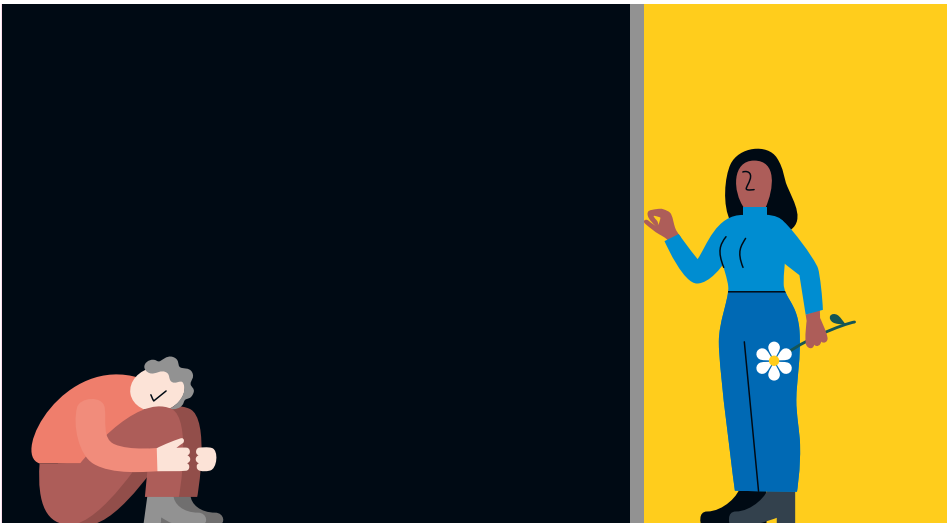


Psychische Erkrankungen



Hier geht's
zum Video.



Psychische Erkrankungen in der Nachbarschaft

Haben Sie einen Nachbarn, der sich auf einmal verändert hat oder kaum mehr ansprechbar ist? Oder wirkt Ihre Nachbarin plötzlich verwirrt und orientierungslos? Ein solches Verhalten kann auf eine psychische Erkrankung hinweisen. Psychische Erkrankungen sind vielfältig. Sie beeinträchtigen den Alltag, lösen Ängste aus und schränken die Freiheiten ein. Verhält sich jemand aufgrund der Erkrankung auffällig, nimmt das die Nachbarschaft in der Regel früh zur Kenntnis. Das kann einerseits zu Sorgen, andererseits zu Ärger unter den Nachbar/innen führen.

Mehr Informationen
abz.ch/mieterberatung

Was kann ich als Nachbar/in tun?

- Sprechen Sie die Person und/oder ihre Angehörigen an.
- Respektieren Sie, wenn die Person keine Auskunft erteilen will. Wenden Sie sich dann an eine Fachstelle.
- Melden Sie sich beim ABZ-Service oder bei der ABZ-Mieterberatung für Unterstützung.
- Rufen Sie die Polizei, wenn Sie sich durch die Person bedroht fühlen oder sie sich selbst etwas antun könnte.



Wo finde ich Hilfe?

- ABZ-Service: 044 455 57 57
- ABZ-Mieterberatung: abz.ch/mieterberatung
- Städtärztlicher Dienst: bit.ly/2XUDa4t
- Anonymes Sorgentelefon: 143.ch
- Informationen zu psychischen Problemen: promentesana.ch